GESELLSCHAFT

Definition?

Wo wird „Gesellschaft“ gebildet?

Wer/Was/ist „Gesellschaft“?

Wie überdauert Gesellschaft?

Revolutionstheorie nach Davies

Verschiedene Ebenen der Gesellschaft

Perspektiven der Sozialgeographie

Gesellschaft – ein komplexer Prozess

Keine einheitliche Definition, es wird eher von einer großen Gruppe ausgegangen,

...deren Gesamtheiten miteinander verbunden sind. (Meulemann 2013, zit.n. Freytag et. a., S. 68)

Émile Durkheim – Gesellschaft existiert nicht einfach so, sie scheint unsichtbar, definiert sich eher durch Gegensätze als durch Gemeinsamkeiten!

Meulemann (2013, S. 139) sieht Gesellschaft als die „Summe der Formen der Wechselwirkungen und Vergesellschaftung, in denen sich mehrere Menschen aneinander orientieren und miteinander handeln."

Georg Simmel spricht von Vergesellschaftung als das wechselseitige Einwirken und Beeinflussen von Individuen

→ **Interaktion – soziales Handeln – Orientierung am anderen Menschen**

Wer ist Gesellschaft?

Zuordnung von Personen zu einer gesellschaftlichen Einheit wird grundlegend durch

a) Territorialprinzip-Zuordnung

b) Personalprinzip-Zuordnung

c) Verknüpfung beider Prinzipen

vorgegeben.

Was ist „Gesellschaft“?

- Individualismus

  Das einzelne Wesen steht über allem – die Gesellschaft sei aber für dessen Schutz und Entfaltung zuständig: „Mir geht nichts über mich“ (Max Stirner)

- Kollektivismus

  Das Kollektiv steht vor dem Individuum, der Einzelne hat kein Recht gegenüber dem Ganzen! Keine Zwänge, individuelle Freiräume bedürfen einer Rechtfertigung. Extremster Ansatz im Nationalsozialismus der faschistische Grundsatz: „Du bist nichts, dein Volk ist alles.“

Da unterschiedliche Antworten möglich sind, ergeben sich weitere Fragen:

- Kann Gesellschaft eine Zwangsinstitution sein, der man nicht entfliehen kann?
- In welchen Bereichen hat die Gesellschaft eine eingeschränkte und wo eine ausschließliche Zuständigkeit?
- Wo befinden sich die Grenzen zwischen Öffentlichkeit und Privatheit?

Wo wird „Gesellschaft“ gebildet?

Sind dafür

- räumliche Grundstrukturen,
- gesellschaftliche Sektoren oder
- das Zusammenwirken verschiedener Personen

verantwortlich?

Wo werden gesellschaftliche Entscheidungen getroffen ?

- Damals:
  an den Höfen durch den Kaiser,
  König, Fürsten, Herzog
  durch den Klerus

- Heute:
  im Parlament
  in Gremien
  durch die Sozialpartner
  durch informelle Gruppen
  durch Medien

Mit Hilfe welcher Mittel entstehen Gesellschaften?

Grundlegendes Mittel für das Zustandekommen und Überdauern von Gesellschaften ist die **Sprache:**

- Kommunikation
- Kontaktbereitschaft
- soziale Kontakte pflegen

Hilfsmittel:

Zeitungen, Fernsehen, Internet, Smart Phones, ...

Warum überdauern Gesellschaften und wann verändern sie sich?

Bestimmte Perioden und Situationen tragen dazu bei, dass sich neue Gesellschaften entwickeln bzw. sich günstig auf eine revolutionäre Umgestaltung auswirken!

Zerfall der Österreichisch-Ungarischen Monarchie

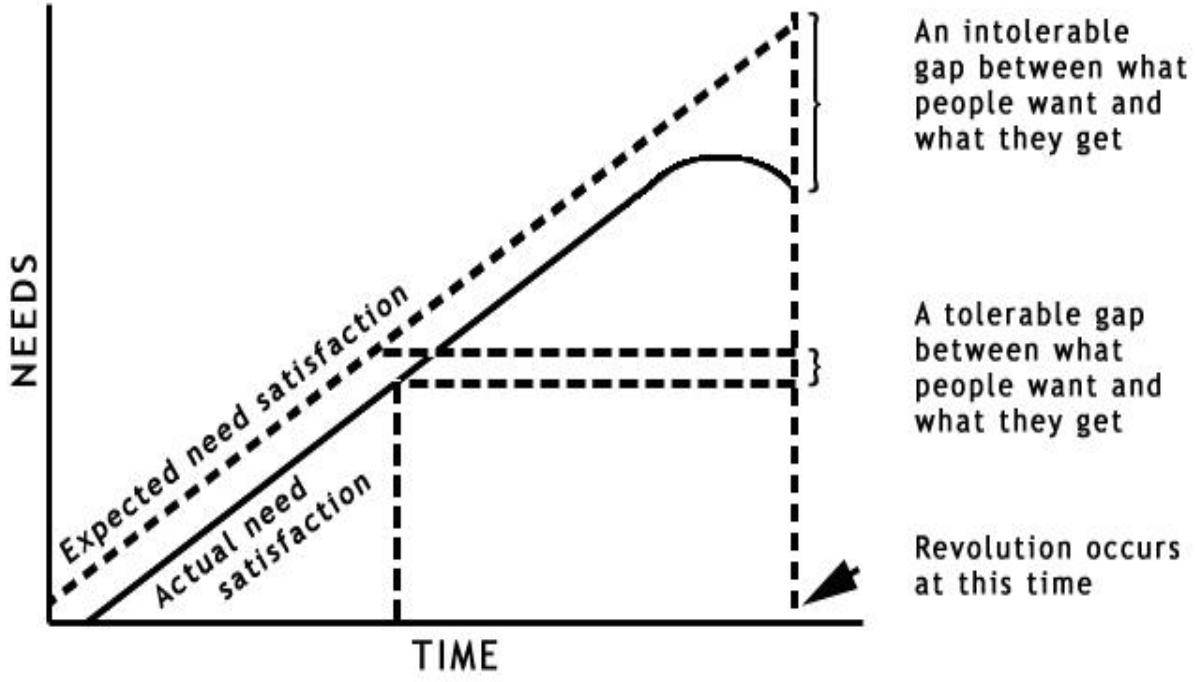
Ende des 2. Weltkriegs

Fall des „Eisernen Vorhangs“

...

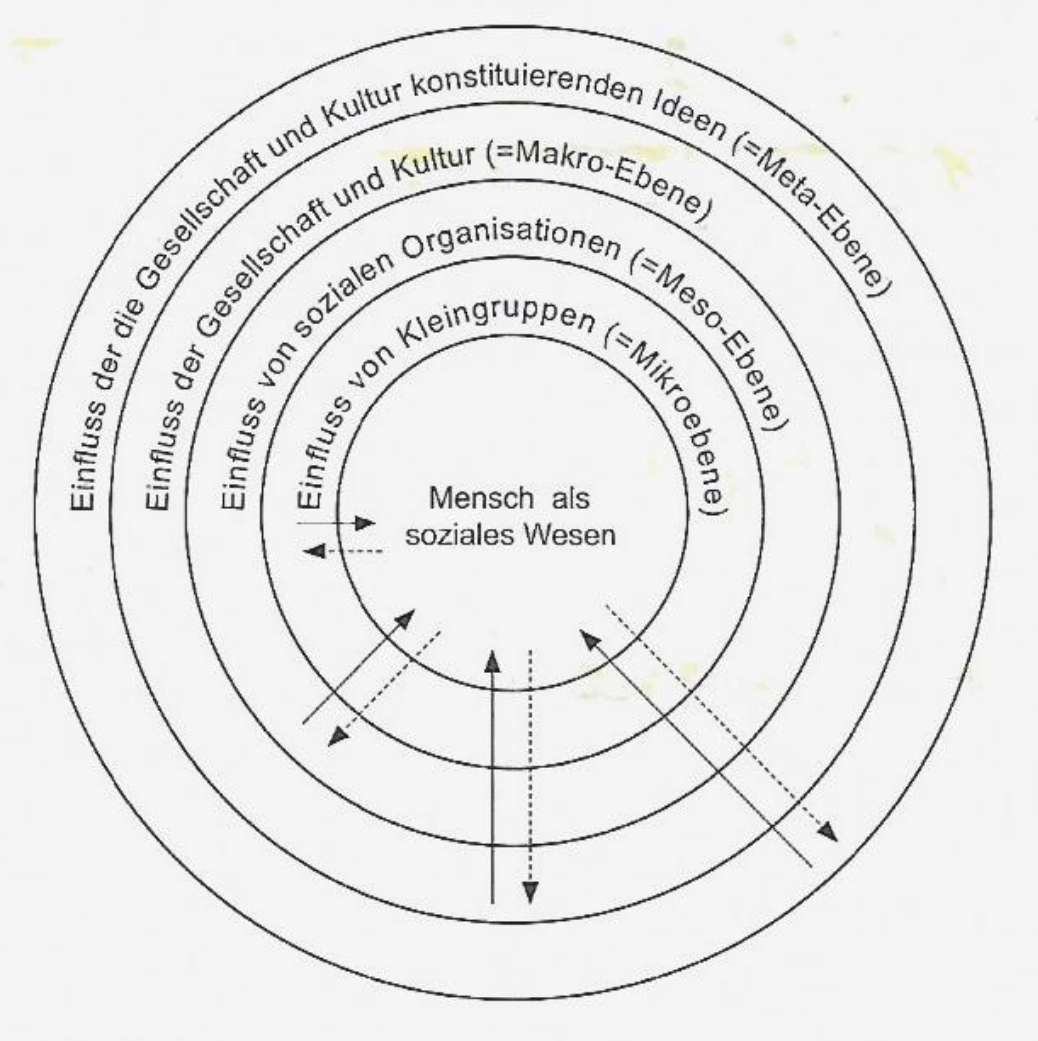
Wann verändern sich Gesellschaften, wie kommt es zu Revolutionen?

„J-Kure“ von James C. Davies (amerik. Soziologe)



a) Auf eine lang anhaltende wirtschaftliche Wachstumsphase folgt eine kurze schwere Rezession
b) Das Bewusstsein der Menschen ändert sich: die optimistischen Erwartungen werden nicht erfüllt
c) **Realität und optimistische Erwartung klaffen auseinander → Gewaltpotential**
d) **Die Stimmung innerhalb einer Gesellschaft ist für politische Stabilität aber auch für Instabilität verantwortlich**

Verschiedene Ebenen der Gesellschaft



Ebenen der sozialen Wirklichkeit –

graph. Darstellung nach Max Weber

Verschiedene Ebenen der Gesellschaft

Mikro-Ebene, wird von der Mikrosoziologie untersucht:

- Grundbedingungen und –formen des sozialen Handelns und Verhaltens in Familie, im Verwandten- und Freundeskreis, Nachbarschaft, Schule, ... face-to-face-Beziehungen
- Wahrnehmung, Interpretation, Aneignung und Auseinandersetzung des Individuums mit der umgebenden Kultur, den gesellschaftlichen Rollen und Normen, sowie deren Abweichung
- **Symbolischer Interaktionismus** (Georg H. Mead)
  - Wie Menschen ihr Handeln aufeinander abstimmen
  - Sprache als Symbolsystem für planvolles und kommunikatives Handeln – Perspektivenwechsel
- Behaviorismus – verhaltenstheoretische Soziologie/Geographie: **Stimulus-Wahrnehmungs-Reaktions-Modell**

- **Kognitionsmodell**
  - Zwischen Umweltstimuli und dem menschlichen Verhalten stehen Bewusstseinsprozesse, die die Reaktion des Individuums beeinflussen.

- **Handlungsorientiertes Modell**
  - Im Vordergrund des Handelns steht der Mensch und nicht der Raum!
  - Unterschiedliche Formen des Raumkonstrukts werden durch die Gesellschaft kreiert, im Sinne des methodologischen Individualismus!
  - Bleibt nicht auf die Gegenwart beschränkt, es werden weiter Handlungsmöglichkeiten, wenn nötig auch Verhinderungen ins Auge gefasst!

- Die Humangeographie versteht unter mikroanalytischen Ansätzen die „individuellen Bewusstseinsinhalte und Werte. Dabei werden subjektive, selbst artikulierte Denkprozesse und Überlegungen empirisch erfasst, um dann diese, wenn nötig, auf die Makroebene zu aggregieren.

Verschiedene Ebenen der Gesellschaft

Meso-Ebene:

- organisationssoziologische Ansätze, die (Autoritäts-) Strukturen und (Interaktions-)Prozesse in Organisationen (z.B. Industriebetrieben, Verbänden, Parteien, Bildungsinstitutionen u.a.) betreffen.

Verschiedene Ebenen der Gesellschaft

Makro-Ebene:

- Analysiert sowohl große soziale Einheiten wie auch gesamtgesellschaftliche Prozesse und findet sich im Austausch einzelner gesellschaftlicher Teilsysteme (z.B. Wirtschaft, Politik, Bildung u.a.) wider.
- Auf dieser Ebene werden auch stabilisierende Faktoren in der Gesellschaft gesucht.

Verschiedene Ebenen der Gesellschaft

Meta-Ebene:

- Darunter versteht man den ideologischen Überbau der Gesellschaft!

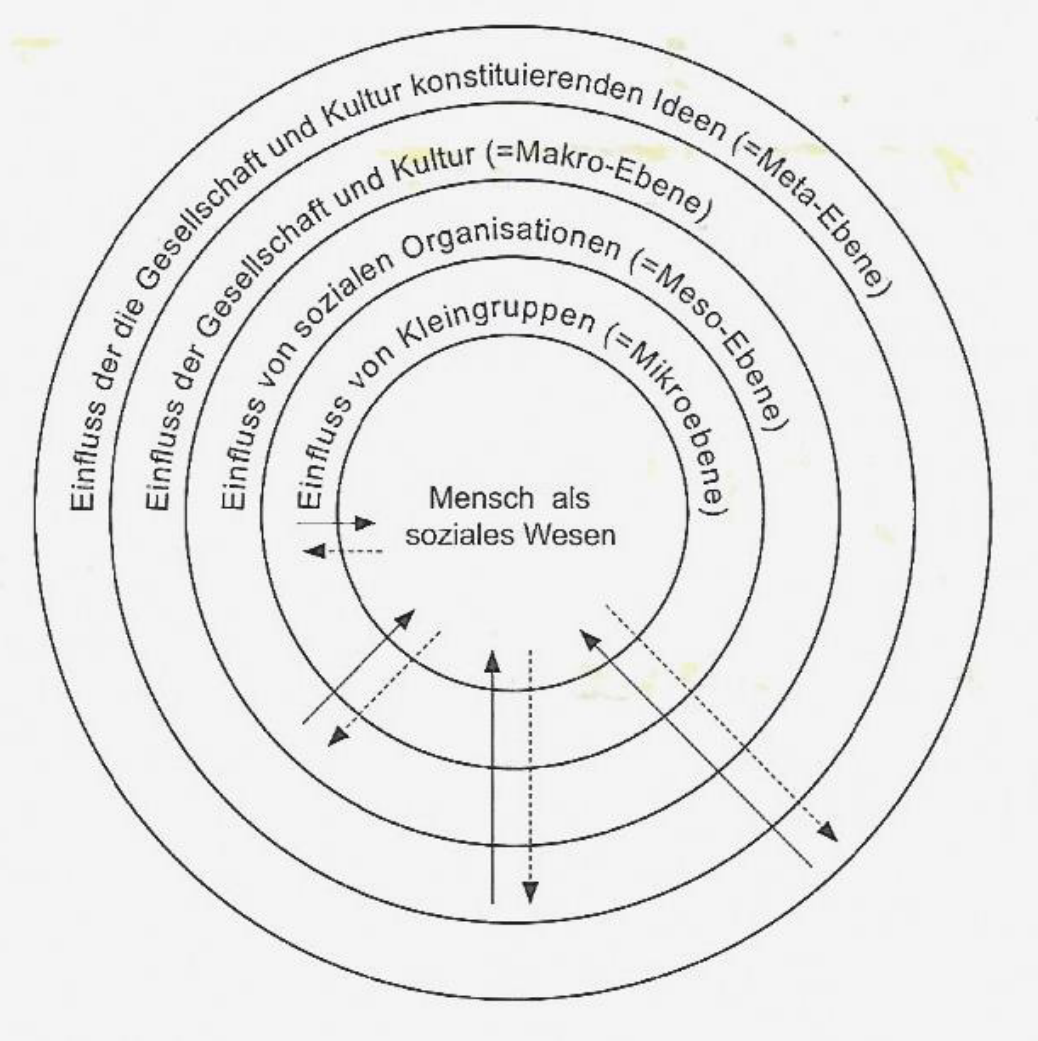
Verschiedene Ebenen der Gesellschaft

Versuch, einer fachsoziologischen Strukturierung, die nach Henecka (2015, S. 36) die soziale Welt in vier „Kernbereiche“ teilt:

- Kleingruppe
- Organisation
- Gesellschaft
- Ideenwelt

Diese sind voneinander abhängig, bedingen sich gegenseitig und werden auch in soziologischer Hinsicht sowohl theoretisch als auch empirisch miteinander verbunden.

Verschiedene Ebenen der Gesellschaft



Zusammenschau

Perspektiven der Sozialgeographie

- Mikroanalytische Perspektive
  - Arbeitsrichtung, Verhalten und Handeln des menschlichen Individuums, Bewusstseinsprozesse, Werte, Denken und Fühlen, Wertungsprozesse, individuelle Auffassungen, ...
  - *(Mikroanalytisches Arbeiten – Maßstabsanalysen)*
  - Handlungstheoretische Sozialgeographie – thematisiert die gesellschaftlichen Gegebenheiten im Zusammenhang mit den handelnden Subjekten
- Makroanalytische Perspektive
  - Erhebung individueller Bewusstseinszustände, die nicht direkt erhoben werden, sondern aus statistischen Verallgemeinerungen erschlossen werden.
  - Aggregatdaten (z.B. Wanderungsdaten)
- Gesellschaftstheoretische Perspektive
  - Themen wie soziale Ungleichheit und Ungerechtigkeit
  - Geschlechterforschung (feministische Sozialgeographie)
  - Veränderung bestehender gesellschaftlicher Verhältnisse

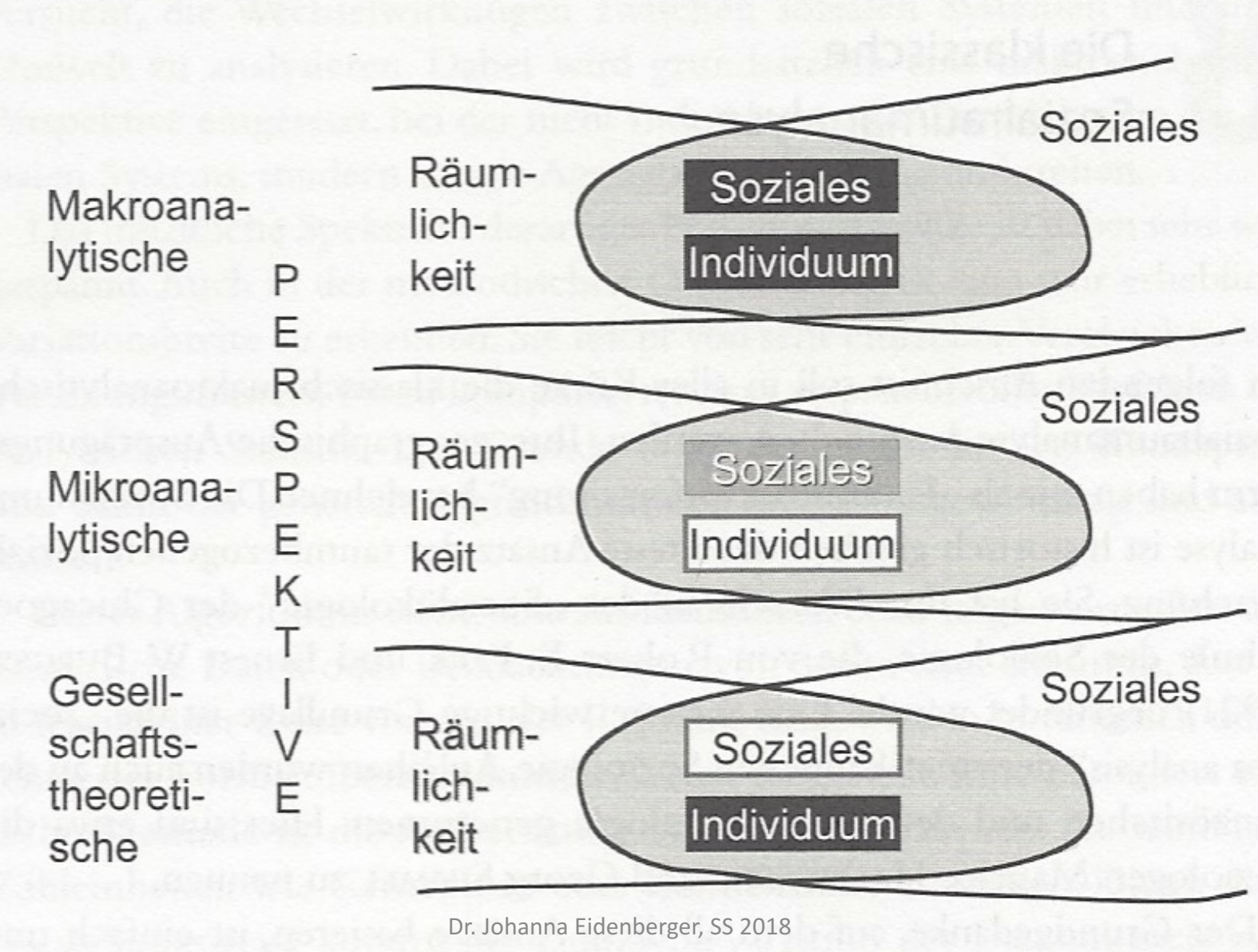
Perspektiven der Sozialgeographie

- Gemeinsames/Trennendes:
  - Verbindung vom Räumlichen mit dem Sozialen
  - Mikroanalytische Perspektive:
    sozialwissenschaftliche Forschung – Thematisierung des menschlichen Individuums
    handlungstheoretische Sozialgeographie – Zusammenhänge zwischen handelnden Subjekten und den gesellschaftlichen Gegebenheiten werden thematisiert, das Subjekt wird zum Thema

  - Makroanalytische Perspektive: weder die im sozialen System noch die beim Individuum ablaufenden Prozesse werden genauer analysiert

  - Gesellschaftstheoretische Perspektive: Zusammenhang zwischen Räumlichem und dem Sozialen, das Individuum bleibt eher im Hintergrund

Differenzen sozialgeographischer Perspektiven



Diskussionsgrundlage

- Wie sehen Sie Gesellschaft?
- Wann und wodurch kann sich Gesellschaft Ihrer Meinung nach verändern?
- Wodurch entstehen gesellschaftliche Probleme?
- Wie reagieren Menschen darauf?
- Man spricht von der Agrar-, der Industrie-, der digitalen Gesellschaft – was hat sich hier jeweils verändert und welche Folgen (wenn überhaupt) bewirken diese bei den Individuen/unterschiedlichen Personen?
- Betrachten wir die Institution Schule – welchen gesellschaftlichen Stellenwert hat sie, wodurch könnte dieser verändert werden?

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Literatur

- Davies, James C. (1962) “Toward a Theory of Revolution” *American Sociological Review*, 27(1): 5–19.

http://www.popularsocialscience.com/2013/04/17/james-c-davies-j-curve-theory-of-revolutions/ (26.07.2017)

- Freytag, T., Gebhardt, H., Gerhard, U., Wastl-Walter, D. (Hrsg.) (2016). Humangeographie kompakt. Berlin, Heidelberg: Springer. (S. 68-69)

- Henecka, H.P. (2015). Grundkurs Soziologie. 10. Auflage. Konstanz, München: UVK Verlagsgesellschaft mbH. (S. 33-38)

- Weichhart, P. (2008). Entwicklungslinien der Sozialgeographie. Von Hans Bobek bis Benno Werlen. Stuttgart: Franz Steiner Verlag. (S. 107-113)